

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Rates der Gemeinde Friedeburg  
am Dienstag, dem 07.07.2015 um 19:30 Uhr,  
Gaststätte "Deutsches Haus" in Friedeburg, Friedeburger Hauptstraße 87**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ratsmitglieder:**

Walter Johansen, Horsten (Vorsitzender)  
Helfried Goetz (Bürgermeister)  
Peter Assing, Friedeburg  
Gerrit Bashagen, Friedeburg  
Hannes Becker, Horsten  
Hermann Behrends, Hesel  
Maike Eilers, Abickhufe  
Arthur Engelbrecht, Marx  
Kirsten Getrost, Horsten  
Olaf Gierszewski, Horsten  
Andreas Haak, Etzel  
Horst Hattensaur, Horsten  
Frauke Heeren, Reepsholt  
Elke Hildebrandt, Wiesede  
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt  
Theo Hinrichs, Horsten  
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg  
Stefan Meyer, Horsten  
Gerhard Quathammer, Marx  
Traute Reuber, Friedeburg  
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

##### **→ beratendes Mitglied:**

Dennis Harms, Jugendparlament (Jugendbürgermeister)

##### **→ Vertreter der Verwaltung:**

GAR Roland Abels  
GOI Tobias Zunker  
Verw.--Angest. Stefan Renken (zu TOP 6)  
GANils Janßen (zugleich Protokollführer)

Es fehlten Rfrau Eva Grüßing, Rh. Wilko Strömer und Rh. Henning Weißbach.



## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 26.06.2015 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

---

Rh. Hattensaur zog den von Rfrau Getrost und ihm gestellten Antrag „Wegerandstreifen“ zurück und beantragte, den TOP 12.2 – Wegerandstreifen – von der Tagesordnung abzusetzen. Dem Antrag wurde mit 23 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**Unter Absetzung des TOP 12.2 – Wegerandstreifen – wurde der Tagesordnung mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 31.03.2015**

---

**Das Protokoll der Sitzung vom 31.03.2015 wurde mit 20 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen genehmigt.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

## **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es folgende Wortmeldung:

In Bezug auf die vorgesehene Übernahme des Brandschutzes für das Kavernengelände erkundigte sich Herr V. aus Marx, ob sich die Ratsmitglieder im Vorfeld bei der Feuerwehr Wesseling oder der Nord-West Ölleitung GmbH (NWO) über den gefahrträchtigen Aufgabenumfang der Feuerwehrkräfte informiert hätten. Der BM erklärte, dass in seiner bisherigen Amtszeit keine derartigen Erkundigungen eingeholt worden seien. Die Firma Forplan verfüge über das notwendige Knowhow zur Risikoabschätzung der möglichen Einsatzszenarien auf dem Kavernengelände in Etzel.

## **TOP 6 Kavernenanlage Etzel - Unterstützung durch die örtlichen Feuerwehren Vorlage: 2015-070**

---

Der BM erläuterte das Thema „Brandschutz für das Kavernengelände in Etzel“ gemäß der beigefügten Präsentation, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

Rh. Lohfeld berichtete, über die Übernahme des Brandschutzes für das Kavernengelände werde schon sehr lange diskutiert. Anlässlich der damaligen Überlegung der IVG, die Zahl der Kavernen

auf 234 zu erhöhen, seien die Verhandlungen eingestellt worden. Im letzten Jahr haben sich die Feuerwehr, die Politik und die Verwaltung mit der IVG und den Kavernenbetreibern zusammengesetzt und über die vorgesehene Übernahme von Unterstützungsleistungen diskutiert. Die 1. Grundvoraussetzung für die dortige Übernahme des Brandschutzes sei die Bereitschaft aller Ortsfeuerwehren, diese Unterstützung zu leisten. Die 2. Grundvoraussetzung sei die Feststellung des allgemeinen und des durch die Unterstützungsleistung zusätzlichen Brandschutzbedarfes. Der Gemeinde dürften durch diese Unterstützungsleistung keine Kosten entstehen. Mit dem heutigen Beschluss werde der BM beauftragt, mit der IVG und den Kavernenbetreibern über die Kosten zu verhandeln. Danach werde die Politik entscheiden, ob die Verhandlungsergebnisse angenommen werden.

Rh. Lohfeld beantragte, über die Beschlussvorschläge aus der VA-Sitzung getrennt abzustimmen.

Rh. Hoffmann nahm Bezug auf den 2013 verabschiedeten Brandschutzbedarfsplan und den im Entwurf vorliegenden speziellen Brandschutzbedarfsplan für die Übernahme des Brandschutzes auf dem Kavernengelände. Er dankte dem Gemeindebrandmeister und den Führungskräften der Ortsfeuerwehren für ihre Unterstützung bei der Erstellung der Brandschutzbedarfspläne. Die CDU-Ratsfraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Rh. Engelbrecht erklärte, die CDU-Ratsfraktion lehne eine Einzelabstimmung ab, da mit der heutigen Beschlussfassung lediglich der BM beauftragt werde, die Verhandlungen aufzunehmen. Über das Ergebnis werde nach Vorbereitung im Fachausschuss und im VA der Rat entscheiden.

Rfrau Getrost beantragte, Punkt 4 des Beschlussvorschlages dahingehend zu ergänzen, dass auch die Wartungs- und Instandhaltungskosten der speziell zu beschaffenden Fahrzeuge und Gerätschaften von den Betreibern zu übernehmen seien.

Rh. Hattensaur nahm Bezug auf den Entwurf des vorliegenden Brandschutzbedarfsplanes „Bewertung zur Übernahme des Brandschutzes für die IVG/Betriebsstätten. Auf Seite 6 sei angegeben, dass die Stärke der Löschhelfer in den einzelnen Betriebsstätten derzeit von 0 bis maximal 8 Löschhelfern variere. Er beantragte, den Beschlussvorschlag um Punkt 6 zu ergänzen, dass die Verwaltung ermittle, inwieweit ein Löschrupp bei den Kavernenbetreibern gesetzlich vorgeschrieben sei.

Rh. T. Hinrichs erklärte, er hätte sich gewünscht, dass wegen der möglichen Risiken und Gefahren für die gemeindlichen Feuerwehrkameraden von der IVG und den Betreibern eine eigene Werksfeuerwehr vorgehalten werde. Vorteil hieran sei auch, dass die Werksfeuerwehr bei größeren Einsätzen in der Gemeinde zur Verfügung stehen würde. Bei seiner Recherche sei er auf keine rechtliche Vorschrift gestoßen, die auf das hier vorgesehene Modell Anwendung finde. Er hoffe, dass es nicht zum Worst Case oder einer Rechtsstreitigkeit mit der IVG komme, wenn die IVG die Gemeinde wegen nicht oder falsch erbrachter Unterstützungsleistung verklage.

Rh. T. Hinrichs fragte, ob Minderjährige, die ab 16 Jahren im aktiven Feuerwehrdienst mitarbeiten würden, bei Einsätzen dabei seien.

Mit 24 Ja-Stimmen wurde beschlossen, Gemeindebrandmeister Herzog das Wort zu erteilen, der als Zuhörer anwesend war.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

Gemeindebrandmeister Herzog erklärte, Voraussetzung für den Einsatz der Feuerwehrmitglieder sei die 2jährige Truppmannausbildung, die erst nach Vollendung des 16. Lebensjahres begonnen werden dürfe. Insofern sei der Einsatz minderjähriger Feuerwehrmitglieder aufgrund der erforderlichen Ausbildung gar nicht möglich.

Der Antrag von Rfrau Getrost, Punkt 4 des Beschlussvorschlages zu ergänzen, wurde mit 12 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Rh. Assing hat sich seiner Stimme enthalten. Rh. H. Hinrichs hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Der Antrag von Rh. Hattensaur, die Verwaltung möge ermitteln, inwieweit ein Löschtrupp bei den Kavernenbetreibern gesetzlich vorgeschrieben sei, wurde mit 3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt.

Rh. Assing hat sich seiner Stimme enthalten.

Auf Antrag von Rh. Lohfeld wurde mit 13 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen, über die Beschlussvorschläge aus der VA-Sitzung am 01.07.2015 getrennt abzustimmen.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

Mit 22 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen wurde dem Beschlussvorschlag aus der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren vom 16.06.2015 zugestimmt:

- 1. Der Teil des Brandschutzbedarfsplanes „Bewertung zur Übernahme des Brandschutzes für die IVG/Betriebsstätten“ ist in der Endfassung vorzulegen und zu beschließen und stellt die Grundlage für einen Vertragsentwurf, der von einem Fachanwalt zu prüfen ist, dar.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

Mit 22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.06.2015 zugestimmt:

- 2. Der vorerst bis Ende 2018 befristeten Übernahme von Unterstützungsleistungen der Freiwilligen Feuerwehr für den abwehrenden Brandschutz der unter Bergrecht fallenden Kavernenspeicher und –betriebsanlagen in Etzel wird zugestimmt. Mit den Betreibern sind entsprechende Vereinbarungen abzuschließen.**

Rh. Assing hat sich seiner Stimme enthalten.

Mit 10 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen wurde der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 08.06.2015 abgelehnt:

- 3. Die von den Betreibern für die erbrachten bzw. vorzuhaltenden Unterstützungsleistungen der Feuerwehr zu zahlende Jahrespauschale errechnet sich aus einem Anteil von ... % der lt. Haushaltsplan für die Jahre 2015 bis 2018 ausgewiesenen und durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Aufwendungen für das Produkt Brandschutz in Höhe von durchschnittlich 313.250,- €.**

Rh. Assing hat mit Nein gestimmt.

Mit 17 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen wurde dem auf Antrag von Rfrau Getrost geänderten Beschlussvorschlag zugestimmt:

- 4. Einzelbeschaffungsmaßnahmen wie Fahrzeuge, Gerätschaften etc., die speziell für die Sicherstellung des Brandschutzes der Kavernenspeicher und Betriebsanlagen zu beschaffen wären, sind von den Betreibern auf eigene**

**Kosten vorzunehmen, sowie auch deren Wartungs- und Instandhaltungskosten zu übernehmen.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

Mit 23 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme wurde dem Beschlussvorschlag aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 01.07.2015 zugestimmt:

- 5. Kosten für Einsätze sind von den Betreibern in sinngemäßer Anwendung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sach- und Dienstleistungen der Feuerwehr in der jeweils gültigen Fassung zu übernehmen. Die Gebührenliste ist um die Besonderheiten der Einsätze auf dem Kavernengelände zu ergänzen und als Vertragsbestandteil zu vereinbaren.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 7                    Dorferwicklungsplan der Dorfregion Marcardsmoor-Wiesede**  
**Vorlagen: 2015-053 und 2015-053/1**

---

Rh. Zimmermann lobte die Arbeit des Arbeitskreises. 63 Maßnahmen seien erarbeitet worden. Nach Anerkennung des Dorferwicklungsplanes könne mit der Umsetzungsphase der Maßnahmen begonnen werden. Jede Maßnahme werde vor ihrer Umsetzung detailliert geplant und politisch beraten.

Rh. Th. Hinrichs sah den Dorferwicklungsplan als eine gelungene Ausarbeitung an. Er bedaure, dass es aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation für jede Ortschaft schwierig werden könne, die vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen. Er würde es begrüßen, für die jeweiligen Dorferneuerungsmaßnahmen aller Ortschaften noch in dieser Legislaturperiode eine Prioritätenliste aufzustellen, damit die Dorferwicklung nicht zum Thema im Wahlkampf gemacht werde.

Auf Nachfrage von Rh. Hattensaur berichtete der BM, dass die Gemeinde in den Haushaltsjahren 2011 bis 2015 jährlich rd. 112.500,-- € für Dorferneuerungsmaßnahmen ausgegeben hätte. Er verwies zudem auf den Bericht des BM in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 01.07.2015.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 13.05.2015 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Dem Dorferwicklungsplan in der anliegenden Fassung wird zugestimmt.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 8                    Zweckvereinbarung zum Regionalmanagement "Mittleres Ostfriesland"**  
**Vorlage: 2015-077**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 22.06.2015 wurde mit 22 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt:

**Der Rat stimmt dem vorliegenden Entwurf der Zweckvereinbarung zum Regionalmanagement „Mittleres Ostfriesland“ zu.**

Rh. Assing hat sich seiner Stimme enthalten.

**TOP 9                   Widmung eines Gemeindeweges in Horsten**  
**Vorlage: 2015-066**

---

Auf Nachfrage von Rh. T. Hinrichs erklärte der BM, die Anlieger nach der Beschlussfassung darüber zu informieren, dass mit dem Widmungsakt kein Ausbau des Weges verbunden sei. An dem Ausbauzustand werde sich nichts verändern, so dass die Anlieger zurzeit auch nicht mit Erschließungskosten rechnen müssten.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 04.06.2015 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

- 1. Der auf anl. Lageplan schraffierte Abschnitt des Flurstückes 478/316 der Flur 9 von Horsten (Länge: 112 m, Breite: entspricht Flurstücksbreite) wird gem. § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes zur öffentlichen Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr gewidmet.**
- 2. Der Weg erhält den Straßennamen „Zur Mühle“.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 10                   Bestellung Standesbeamter**  
**Vorlage: 2015-067**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 01.06.2015 wurde mit 24 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Der Gemeindeoberinspektor Tobias Zunker ist ab 01.08.2015 in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Widerruf als Standesbeamter zu ernennen.**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 11                   Änderung der Richtlinie zur Bestimmung der Geschäfte der laufenden**  
**Verwaltung und Wertgrenzen bei der Gemeinde Friedeburg**  
**Vorlage: 2015-063**

---

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 29.05.2015 wurde mit 23 Ja-Stimmen zugestimmt:

**Die Richtlinien des Rates nach § 58 Abs. 1 Nr. 2 NkomVG vom 28.09.2011 werden wie folgt geändert:**

**a) § 1 Abs. 2 Nr. 5 erhält folgende Fassung:**

**„5. Stundung und Niederschlagung von Forderungen bis zu einer Höhe von 10.000,00 €.“**

**b) § 2 Nr. 4 erhält folgende Fassung:**

**„4. Stundung und Niederschlagung von Forderungen, wenn die Forderungshöhe 10.000,- €“ übersteigt.“**

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt. Rh. Hyda hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

## **TOP 12            Anträge**

---

### **TOP 12.1            Kavernengebiet Etzel - Klärung diverser Fragen zur Bodenabsenkung, zur Sicherheit bei der Endverwahrung von Kavernen und zur Haftung - Sachstandsbericht (Antrag Rh. Theo Hinrichs vom 03.01.2015) Vorlage: 2013-007/2**

---

Der BM ergänzte den Bericht der Sitzungsvorlage dahingehend, dass die Gemeinde auch die Technische Universität (TU) Darmstadt bzgl. der Abgabe eines Angebotes für eine fachgutachtliche Risikoabschätzung zur Bodenabsenkung angeschrieben habe. An der TU arbeite der Geowissenschaftler Prof. Dr. Sass, der auch von der Bürgerinitiative ins Gespräch gebracht worden sei. Die TU habe um die Mitteilung von Detailinformationen gebeten.

Der BM erklärte weiterhin, dass das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) gemäß ihres Schreibens vom 01.07.2013 keine Übersichtskarte mit den in der Gemeinde befindlichen unterirdischen Pipelines zur Verfügung stellen könne. Insofern müsse die Gemeinde den Leitungsverlauf bei den Versorgungsträgern erfragen und eine eigene Übersichtskarte erstellen.

Rh. Hattensaur bat den BM, eine derartige Übersichtskarte erstellen zu lassen.

Der BM wies darauf hin, dass lt. Aussage der GEW Wilhelmshaven die förmliche Klage gegen die wasserrechtliche Bewilligung zur Grundwasserentnahme zurückgezogen worden sei. Zur Bestandssicherung des Wasserwerks in Horsten habe die GEW die Verschiebung der Wasserschutzzone beantragt.

Rh. T. Hinrichs nahm Bezug auf seinen ursprünglichen Antrag vom 02.01.2013 und gab zu bedenken, dass einige Beschlüsse noch nicht umgesetzt worden seien. Er habe mit seinem neuen Antrag vom 03.01.2015 an die Umsetzung der Beschlüsse erinnert. Er schenke der IVG kein Vertrauen mehr und stelle die Glaubwürdigkeit sehr in Frage.

Rh. Hattensaur unterstützte die Ausführungen von Rh. T. Hinrichs und ergänzte, er habe in der letzten Kavernenbeiratssitzung 7 Fragen gestellt, die bislang unbeantwortet geblieben seien.

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

### **TOP 12.2            Wegerandstreifen (Wegeraine, Wegeseitenstreifen, Feldraine) - Antrag Rf. Getrost und Rh. Hattensaur vom 04.05.2015 Vorlage: 2015-059**

---

Der TOP wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt (siehe TOP 3)

## **TOP 13            Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

## **TOP 14 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

## **TOP 15 Anfragen und Anregungen**

---

Rh. Assing nahm Bezug auf die Ausführungen des BM bzgl. der Ereignisse um Dave Möbius. Er äußerte seine Kritik zu der in Friedeburg ansässigen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung.

Rh. Assing berichtete, dass vor kurzem der Schulbus aufgrund eines Unfalls in Isums eine Umleitung fahren musste und sich dadurch erheblich verspätet hätte. Es hätte sich gewünscht, dass die wartenden Eltern an der Bushaltestelle in Friedeburg informiert worden wären.

Jugendbürgermeister Dennis Harms las die Anfrage des Friedeburger Jugendparlaments an das Land Niedersachsen bezüglich der Erstattung von Schülerbeförderungskosten in der Sekundarstufe II vor und bat die Ratsmitglieder, durch ihre Unterschrift auf der umlaufenden Unterschriftenliste die Anfrage des Jugendparlaments zu unterstützen.

Rh. Hattensaur wies darauf hin, dass an dem Biotop am Rußlandweg Sand aufgefüllt worden sei, um dort angeblich einen Strand anlegen zu lassen. Er bat den BM, der Sache nachzugehen.

Rh. Hattensaur regte an, das Sitzungsgeld der nächsten Ratssitzung für ein soziales Flüchtlingsprojekt zu spenden. Der BM wies darauf hin, dass es rechtlich nicht so einfach sei, das Sitzungsgeld zu spenden. Er schlug vor, in der nächsten Ratssitzung einen Spendenbox aufzustellen, in die jedes Ratsmitglied nach eigenem Ermessen einen Betrag einwerfen könne.

Auf Nachfrage von Rh. Hattensaur erklärte der BM, dass die Gemeinde das Pflanzenschutzmittel Glyphosat mit Ausnahme zur Bekämpfung der Herkulesstaude nicht einsetze.

Rh. Assing ergänzte, dass die Herkulesstaude hochgiftig sei und nur durch ein Ausgraben und Verbrennen der Pflanzenteile bekämpft werden könne.

Rh. T. Hinrichs erkundigte sich nach dem Sachstand zur Sanierung des ehemaligen Küsterhauses in Horsten. GAR Abels erklärte, dass die Verwaltung zurzeit eine Fördermittelrecherche betreibe. Sobald diese abgeschlossen sei, würden die Gewerke ausgeschrieben und mit der Sanierung des Gebäudes begonnen.

Auf Nachfrage von Rfrau Reuber bestätigte der BM, dass die Brücke über das Reepsholter Tief im nächsten Jahr erneuert werden müsse.

Rh. T. Hinrichs berichtete, dass die Firma tbd zurzeit in der Ortschaft Horsten die Gasleitungen erneuere. Das aufgenommene Pflaster würde zum Teil nicht wieder ordnungsgemäß verlegt werden. Der BM erklärte, die Tiefbaumaßnahmen in den Gemeindestraßen würde im Vorfeld bei der Gemeinde angezeigt und nach Abschluss der Maßnahme von der Gemeinde abgenommen werden.

## **TOP 16 Schließung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende schloss um 21:50 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer